

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark – 1./VII

am: 29.07.2019

Sitzungsort: Rathaus der Gemeinde Wustermark, Konferenzraum, 3. OG, Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Holger Schreiber

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Soziales

Frau Elke Schiller

Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales

Herr Peter Hetmank

Herr Roland Mende

Frau Sandra Schröpfer

Herr Steven Werner

Sachkundige Einwohner

Frau Vanessa Mehwitz

Frau Marianne Skowrnowski

Frau Gisela Wegener

Herr Andreas Wilczek

Schriftführer

Frau Stefanie Becker

von der Gemeindeverwaltung

Frau Janet Kunau

Frau Heike Roigk

Abwesend sind:

Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales

Herr Hartmut Jonischeit Unentschuldigt

Sachkundige Einwohner

Frau Martina Gerth Entschuldigt

- Öffentlicher Teil -

1.1 **Begrüßung und Eröffnung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Mitglieder sowie anwesenden Gäste.

1.2 **Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift wird bestätigt.

1.3 **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)**

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Die Vorsitzende berichtet über den verspäteten Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Erweiterung der Tagesordnung unter Verweis auf die einzuhaltenden Fristen. Sie schlägt allerdings vor, die Themen „Information der Verwaltung über den Belegungsstand/Warteliste der einzelnen Krippen/Kitas/Horte in der Gemeinde“ sowie „Information der Verwaltung zum Sachstand der geplanten Kita Radelandberg“ unter TOP 2. Bericht der Vorsitzenden zu beraten.

Mit dieser Vorgehensweise sind die Mitglieder einverstanden. Sodann lässt die Vorsitzende über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

2 Bericht der Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf das letzte Protokoll des Ausschusses für Bildung und Soziales in der VI. Wahlperiode. Sie informiert die neuen Mitglieder des Ausschusses wie folgt:

Es soll eine Figur/Denkmal an Otto Lilienthal in der Grundschule Wustermark aufgestellt werden. Diese Thematik wird in den kommenden Sitzungen erneut beraten werden.

Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass die derzeitige Reinigungssituation in den Schulen und Kitas untragbar ist. Es wurde seitens der Verwaltung angeregt, eventuell über die Bildung eines verwaltungseigenen Reinigungspools nachzudenken. Die Vorsitzende rät dazu, in der nächsten Sitzungsrunde eine Aufstellung der anfallenden Kosten vorzulegen. Dies soll in Form einer Gegenüberstellung der anfallenden Kosten des beabsichtigten Reinigungspools und die durch Beauftragung von externen Firmen erfolgen.

Frau Mehwitz sowie Herr Dr. Müller nehmen ab 18.54 Uhr an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich immer schwieriger gestaltet, auf dem derzeitigen Markt qualifizierte Firmen zu finden. Die Ausschreibungen sollten dahingehend verändert werden, dass der Preis eine untergeordnete Rolle spielt. Referenzen (wie z. B. Qualität und Zuverlässigkeit) sollten mehr Beachtung finden.

Herr Wilczek nimmt ab 18.58 Uhr an der Sitzung teil.

Hinsichtlich der seitens der Fraktion DIE LINKE. gewünschten Anfragen erteilt die Vorsitzende dem Bürgermeister das Wort.

Unter Verweis auf die eingebrachte Tischvorlage erläutert der Bürgermeister den derzeitigen Belegungsstand der einzelnen Kitas und Horteinrichtungen. Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Ferner erläutert er anhand der folgenden Tabelle die Einnahmen und Ausgaben hinsichtlich der Kitas:

Ergebnisrechnung

Kita 1. Halbjahr 2019

Pos.	Name	Ansatz Rechnungs- jahr	Ergebnis Rechnungs- jahr	Vergleich An- satz/Ergebni s
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.544.000,00	1.362.631,08	-1.181.368,92
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	699.400,00	398.022,37	-301.377,63
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.600,00	21.523,80	-76,20
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.500,00	12.405,46	-28.094,54
07	+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.305.500,00	1.794.582,71	-1.510.917,29
11	- Personalaufwendungen	3.598.700,00	1.799.350,00	-1.799.350,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	1.063.810,00	-380.955,94	682.854,06
14	- Abschreibungen	-199.700,00	0,00	199.700,00
15	- Transferaufwendungen	-404.918,65	-76.055,00	328.863,65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.100,00	-112.052,17	-76.952,17
17	= Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstät.	5.302.228,65	2.368.413,11	-2.933.815,54
18	= Erg. der lfd. Verwaltungstätigk. (10-17)	1.996.728,65	-573.830,40	-1.422.898,25
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)	1.996.728,65	-573.830,40	-1.422.898,25
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

25	= außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
26	= Gesamtübersch./Gesamtfehlbetr. (22 + 25)	1.996.728,65	-573.830,40	-1.422.898,25
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	1.996.728,65	-573.830,40	-1.422.898,25

geschätzt: hälftig Planansatz
geringfügig zu viel, da Buchungsdatum ./ Fälligkeit
ca. 20 T€

Aufgrund von Schnittstellenproblemen bei LOGA (Lohn) und KAI (Kita) sind Werte derzeit nicht eindeutig darstellbar. Zudem sind infolge anfänglicher fehlerhafter Buchungen ebenfalls Abweichungen in der periodengerechten Abgrenzung gegeben.

Aus der Ergebnisrechnung lassen sich alle Zahlen zu den Fragen ableiten. Hier jedoch nochmals differenzierter (unter obigem Vorbehalt):

Kto.	Bezeichnung	Ist	
41420910	Erstattung päd. Personal	1.297.943,47 €	
41420901	Zuweisungen Sprachförderung	7.862,70 €	
41420911	Erstattg. Beitragsfreies Jahr vom LK	47.623,95 €	
43210001	Benutzungsgebühren Kita	401.531,61 €	Stand der Sollstellungen?
44810001	Kostenerstattung v. Ld./Praxisanleitung	7.500,00 €	
44820906	Kostenausgleich Kitas von Gemeinden	1.296,95 €	Sachkostenerstattung für gemeindefremde Kinder
44880702	Kostenerst. Übr. Bereiche (Mutterschaftsgeld)	269,06 €	noch Umbuchungen notwendig
44110001	Miete BEFG Kita Kinderland	10.761,90 €	
		1.774.789,64 €	

In Bezug auf die Anfrage zur geplanten Kita Radelandberg führt der Bürgermeister wie folgt aus:

Bereitzustellende Mittel

Refinanzierung der Investitionsmaßnahme und Grundstückserwerb an die AWO durch entsprechende Betriebskostenzuschüsse an das SPI (Sozialpädag. Institut Berlin) als Mieter, SPI finanziert daraus u.a. den Mietvertrag.

Weiterhin sind darin Betriebskosten, Instandhaltung usw. enthalten.

Dies wird nach definierter Abrechnungsübersicht erfolgen und durch die Gemeinde entsprechend auf die Auskömmlichkeit als auch Angemessenheit geprüft und finanziert.

Hier erfolgt über 20-25 Jahre Refinanzierung der Investition mit noch festzulegendem Zinssatz (nach Angebot), wenn Bausumme final ist. Dazu wird eine Vereinbarung getroffen, die finalen und wirtschaftlichsten Investitionskosten und den günstigsten Zinssatz in

einer entsprechenden Berechnungsklausel zu fixieren. Nach der Refinanzierung von Investition und Grundstück wird sich die Gemeinde darüberhinausgehende Nutzungsrechte für soziale Zwecke bis zu 50 Jahren sichern und dann vorrangig nur noch Betriebs- und Instandhaltungskosten finanzieren.

Hierzu wird in die folgende Sitzungsrunde ein entsprechender Beschluss für die Beratung der GV eingebracht.

Im Haushalt der nächsten Jahre sind 300.000,00 € / Jahr berücksichtigt. Dies erscheint derzeit als auskömmlich. Nach Feststellung der tatsächlichen Kosten (nach Fertigstellung) und Erfahrungswerten aus den Betriebskosten können diese Ansätze für zukünftige Haushalte angepasst werden.

Wir werden hierzu einen Beschluss zur Beratung der GV und Ausschüsse im September/Oktober 2019 einbringen.

Aktueller Sachstand

Fördermittel wurden in Höhe von 750.000,00 € beantragt und genehmigt. Der Bauantrag könnte Ende 2019 / Anfang 2020 erfolgen. Möglicher Baubeginn könnte im 3. Quartal 2020 - je nach Zeitpunkt Baugenehmigung und Klärung – erfolgen.

Mögliche Inbetriebnahme kann nur geschätzt werden - optimal 3./4. Quartal 2021. Hier ist zu berücksichtigen ob der Baubeginn im Winter sein soll. Dies ist der beste Zeitpunkt für Ausschreibungen. Das wäre auch im Hinblick auf die Refinanzierung in unserem Interesse.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister zu folgenden Themen:

Die Fertigstellung der Grundschulerweiterung wurde unter dem 18. Juni 2019 feierlich bekannt gemacht. Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal bei allen Beteiligten für ihr Engagement. Das Betriebserlaubnisverfahren konnte zwischenzeitlich auch erfolgreich beendet werden. Er merkt in diesem Zusammenhang an, dass dies alles kein leichtes Unterfangen war.

Der Hort ist termingerecht aus den Räumen der Filiale „Hamburger Straße“ ausgezogen und der gesamte Umzug des Hortes in die neuen Räume läuft bzw. ist abgeschlossen. Hier bedankt er sich auch noch einmal ausdrücklich beim Erzieher-Team und Frau Zemke sowie beim Bauhof, der unterstützend tätig war. Die neuen Außenspielgeräte werden aktuell eingebaut.

Parallel dazu laufen die letzten Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule, u. a. die unteren Flure, Lehrer- sowie Schulleiterzimmer. Bis September sind dann auch alle Unterrichtsräume mit neuesten Whiteboards ausgestattet. Auch hier konnte eine Punktlandung zum Schulstart erfolgen; dann haben wir nunmehr eine neue Grundschule, die unseren Kindern die allerbesten Lernbedingungen bietet.

Ein solch großes Projekt so geräuschlos und im Kostenrahmen umzusetzen ist schon eine starke Leistung aller Beteiligten, gerade auch der zuständigen Kollegen in unserer Verwaltung.

Trotz der Fertigstellung der Grundschulerweiterung arbeiten wir parallel seit Monaten an dem 1. Baustein des Schulzentrums Elstal, der Dreifeldsporthalle und den Außenanlagen.

Alle Fördermittelanträge wurden gestellt, die Fördermittelzusage über 5,5 Mio. € liegt vor. Ebenso haben wir nun auch die Baugenehmigung erhalten und schreiben aktuell die ersten Lose aus.

Wenn alles klappt und nichts Unvorhersehbares eintritt, könnte im September 2019 der Baubeginn sein. Eine Fertigstellung sollte bis zum 1. Quartal 2021 gelingen, dann haben wir in Wustermark endlich perfekte Bedingungen für den Schul- und Vereinssport.

Noch 2019 werden wir mit der Grundlagenermittlung für Vorplanungen der neuen Grundschule Elstal und des Ersatz- bzw. Erweiterungsbaus der Kita Sonnenschein beginnen und dies natürlich frühestmöglich dann auch u. a. mit diesem Ausschuss weiter beraten und auf den Weg bringen.

Größte Aufgabe wird hier sein, frühzeitig im Jahr 2020 um Fördermittel zu kämpfen. Dabei brauchen wir die Unterstützung der Landesregierung, erste Hinweise stimmen mich allerdings positiv.

Weiterhin arbeiten wir aktuell an der Umsetzung diverser Maßnahmen aus dem HH-Plan 2019/2020, dazu kann zum Jahresende gerne berichtet werden.

3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho

Herr Mende fragt an, wann der Bau des „Bolzplatzes“ beginnt sowie wann mit der Fertigstellung der geplanten Festwiese in Wustermark gerechnet werden kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Auftrag für das Spielgerät in der Hoppenrader Allee in Wustermark bereits ausgelöst wurde. Hinsichtlich der Festwiese weist Frau Roigk darauf hin, dass die Aufstellung eines B-Plans für dieses Gebiet zunächst zwingend erforderlich sei. Dabei werde derzeit immer wieder neue Ideen eingebracht, welche zunächst geprüft werden müssen. Somit verzögert sich das Vorhaben immer wieder. Die zuständigen Fachbereiche sind bemüht, dieses Vorhaben im nächsten Jahr abschließen zu können. Ein entsprechendes Fachbüro ist beauftragt und wird hierzu nochmals städtebauliche Entwürfe vorlegen. Schalltechnische Untersuchungen wurden ebenfalls beauftragt.

Herr Hetmank fragt an, inwieweit erweiterte Führungszeugnisse der Betreuer in den Jugendfeuerwehren vorliegen. Der Bürgermeister sichert eine Stellungnahme zu.

Herr Werner regt an, die heute vorgelegte Tabelle zu den aktuellen Betreuungsplätzen zukünftig immer zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales aktualisiert vorzulegen.

4 Einwohnerfragestunde

Herr Schreiter (Mitglied des Ortsbeirat Priort) fragt an, wann mit dem Kitaanbau in Priort gerechnet werden kann. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Kita Wolkenschäfchen derzeit aus diversen Gründen bevorzugt behandelt wird, da sich daraus eine Erhöhung der vorhandenen Kitaplätze ergibt. Hinsichtlich des Kitaanbaus in Priort sind die Planungsleistungen für das Jahr 2020 geplant. Derzeit wird sich bereits verwaltungsintern intensiv dazu ausgetauscht. Der Bürgermeister regt an, diese Thematik in dem bereits anberaumten Quartalsgespräch im September 2019 nochmals vorzubringen.

Frau Wegener fragt an, wer für die Reinigung der Gehwege im OT Elstal zuständig ist, gerade im Hinblick auf die Rosa-Luxemburg-Allee. Das aufgestellte 30-Zone-Schild sei kaum noch zu erkennen und müsste freigeschnitten werden. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Zuständigkeit hier grundsätzlich beim Eigentümer liegt. Ferner sichert er jedoch eine Kontrolle durch das Ordnungsamt zu.

Herr Wilczek fragt nach dem aktuellen Verfahrensstand zum beantragten Nachfahrverbot in Wernitz. Der Bürgermeister verweist auf die nächste Sitzung der „AG Wernitz“, in welcher dieses Thema beantwortet werden kann.

In diesem Zusammenhang regt Herr Werner an, sodann auch eine entsprechende Information in den Ausschuss für Bauen und Wirtschaft einzubringen.

Unter Bezugnahme auf § 3a der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark regt Herr Werner an, zukünftig im Ausschuss für Bildung und Soziales darüber nachzudenken, wie Kinder und Jugendliche zukünftig an den Entscheidungen der Gemeindevertretung beteiligt werden können.

**5 Ausschuss für Bildung und Soziales (BSA), Ausschuss für Bauen und Wirtschaft (BA), Haushalts- und Finanzausschuss (HA) und Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt (UA)
hier: Wahl der/des Stellvertreters der/s Vorsitzenden
Vorlage: I-033/2019**

Die Vorsitzende leitet in die Wahlhandlung der/des Stellvertreters der/s Vorsitzenden ein. Sodann fragt sie nach, welche Bewerber zur Wahl stehen.

Frau Schröpfer schlägt Herrn Steven Werner für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Frau Schiller schlägt Herrn Roland Mende für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht.

Die Vorsitzende verweist sodann auf die Regelungen der Brandenburgischen Kommunalverfassung. Gewählt wird geheim, sofern nicht gesetzlich ein offener Wahlbeschluss vorgesehen ist oder vor der jeweiligen Wahl einstimmig ein abweichendes Verfahren beschlossen wurde.

Die Vorsitzende regt unter Verweis auf die gesetzlichen Vorschriften an, zur Wahl der/des Stellvertreters einen Wahlausschuss aus der Mitte der Ausschussmitglieder zu bilden.

Frau Schiller sowie Frau Schröpfer stellen sich hierfür zur Verfügung.

Es wird ein Wahlausschuss bestehend aus den Mitgliedern

- Frau Elke Schiller
- Frau Sandra Schröpfer

gebildet. Die Vorsitzende lässt über den gebildeten Wahlausschuss wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

Es werden entsprechende Stimmzettel ausgereicht und jedes Mitglied gibt seine Stimme in einer separaten Sichtblende ab und wirft diese in eine verschlossene Wahlurne. Nach Leerung dieser wird das Ergebnis ermittelt. Die Stimmzettel sind der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Wahlergebnis:

Stimmabgaben	5
Steven Werner	3
Roland Mende	2

Somit ist Herr Steven Werner zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung und Soziales gewählt.

Herr Werner erklärt, dass er die Wahl annimmt. Die Mitglieder des Ausschusses gratulieren zu der Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden, woraufhin sich Herr Werner bedankt.

**6 Kindertagesstätten-Ausschüsse in der Gemeinde Wustermark
hier: Benennung von Mitgliedern des Trägers der Einrichtungen für die Ausschüsse
Vorlage: B-078/2019**

Die Vorsitzende erläutert den Mitgliedern die Hintergründe zur Beschlussvorlage und schlägt für die Besetzung zwei Ausschussmitglieder und einen Verwaltungsmitarbeiter vor. Dieser solle je nach Tagesordnung seitens der Verwaltung benannt werden, um in der Sitzung des Kita-Ausschusses aussagekräftig zu sein.

Nach kurzer Beratung sind sich die Mitglieder einig, dass drei Ausschussmitglieder benannt werden sollten und ein Verwaltungsmitarbeiter ebenfalls an den Sitzungen ohne Stimmrecht teilnehmen kann.

Sodann schlägt Frau Schröpfer als Mitglied Frau Gisela Wegener vor. Seitens Herrn Werner werden Herr Andreas Wilczek und Herr Peter Hetmank als weitere Mitglieder vorgeschlagen. Alle genannten Mitglieder erklären sich dazu bereit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

**7 Kinder- und Jugendkonzeption Wustermark
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: B-102/2019**

Frau Wegener nimmt Bezug auf Seite 6 der vorgelegten Konzeption und weist darauf hin, dass die dort genannten Zahlen in Bezug auf die Anzahl der Kinder in der Tagesbetreuung nicht stimmen können und bittet um Überprüfung. Der Bürgermeister sichert eine Überprüfung der Quelle sowie der dort genannten Zahlen zu.

Frau Schröpfer nimmt Bezug auf die Handlungsempfehlungen auf Seite 14 und merkt an, dass es hier doch sehr hilfreich wäre, wenn ein ungefährender Kostenrahmen für die jeweiligen Maßnahmen angegeben wäre, um eine etwaige Umsetzung der Maßnahmen besser einschätzen zu können.

Die Vorsitzende stellt noch einmal klar, dass es sich hier zunächst um Überlegungen handelt. Vielmehr sei es derzeit wichtiger, eine Konzeption auf den Weg zu bringen, um etwaige Fördermittel beantragen zu können. Dies ist nur mit gültiger Konzeption möglich.

Frau Roigk merkt an, dass die Maßnahmen mit konkreten Zahlen hinterlegt werden, sobald der Zeitpunkt zur Umsetzung gekommen ist. Die entsprechenden Kostenrahmen werden sodann zur Beratung und Abstimmung präsentiert werden. Jetzt geht es lediglich um die Auflistung möglicher Handlungsschwerpunkte.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass – wie aus der Beschlussvorlage ersichtlich – ein neues Konzept erstellt werden soll. Darin wird dann auch das Personal beleuchtet. Das

hier vorliegende Konzept dient zunächst als Grundlage/Basis für die Ausarbeitung eines neuen visionären Konzeptes, um Fördermittel kurzfristig beantragen zu können. Fördermittel stehen derzeit im Vordergrund, um kurzfristige Maßnahmen zunächst einmal umsetzen zu können.

Sodann wird Herrn Dr. Müller Rederecht erteilt. Dieser führt aus, dass an dem hier vorliegenden Konzept Jugendliche mitgewirkt haben. Dies sei heutzutage aufgrund mangelnden Interesses zu betonen. Er zeigt drei Schwerpunkte auf, die in den nächsten Jahren mit zusätzlichem Personal weiterverfolgt werden sollten:

- Mobile Jugendarbeit
- Jugendklub in Elstal sowie in Wustermark
- Schulsozialarbeit.

Gerade die Jugendklubs sollten weiter Bestand haben, da so eine soziale Kommunikation mit und unter den Jugendlichen gefördert und ausgebaut werden kann. Die Schulsozialarbeit in Elstal sollte aufgestockt werden. Wenn nun in der Gemeinde Wustermark kein Konzept vorhanden ist, werden wir einen möglichen Anspruch auf Förderung verlieren.

In der Grundschule Wustermark gibt es derzeit eine halbe Stelle die mit der Sozialarbeit betraut ist. Die andere halbe Stelle wird derzeit ehrenamtlich ausgeführt. Herr Dr. Müller schlägt den Mitgliedern vor, gern in einer der kommenden Sitzungen einen Einblick über die derzeitige Situation anhand einer Präsentation geben.

Nach eingehender Beratung der Mitglieder schlägt die Vorsitzende folgende Änderung der Formulierung vor:

„ ... 1. die als Anlage 1 beigefügte Aktualisierung der Konzeption zur Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Wustermark (für die Jahre 2019 bis 2024). Konkrete Maßnahmen sind finanziell zu hinterlegen und von der Gemeindevertretung zu genehmigen.

Herr Hetmank regt an, in den Formulierungsvorschlag „...finanziell und thematisch...“ mit aufzunehmen. Dies wird seitens der Vorsitzenden übernommen.

Ferner schlägt Frau Schröpfer folgende Änderung der Formulierung vor:

„...2. die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, die Aufstellung einer grundlegend neuen Kinder- und Jugendkonzeption zusammen mit dem Träger der Jugendarbeit, den Sozialarbeitern und dem Ausschuss für Bildung und Soziales vorzubereiten.“

Die Vorsitzende lässt zunächst über ihren Änderungsantrag wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Sodann lässt die Vorsitzende über den Änderungsantrag von Frau Schröpfer wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Abschließend kommt die Vorsitzende über die geänderte Beschlussvorlage wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

Anlagenverzeichnis:

1. Anwesenheitsliste (1 Seite)
2. Öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
4. Übersicht Betreuungsplätze (4 Seiten)
5. Stimmzettel zur Wahl des stv. Vorsitzenden (5 Seiten)

Ende der Sitzung: 21.28 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 11 Seiten und 5 Anlagen (12 Seiten).

Die Niederschrift wurde am 31.07.2019 ausgefertigt.

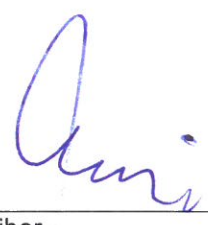
Wustermark, den 6.08.2019



Elke Schiller

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und
Soziales der Gemeinde Wustermark

Kenntnis genommen:




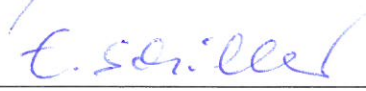
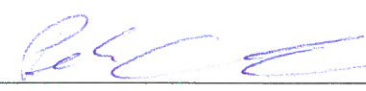
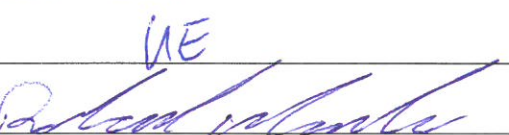

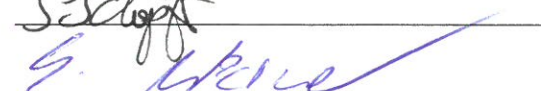
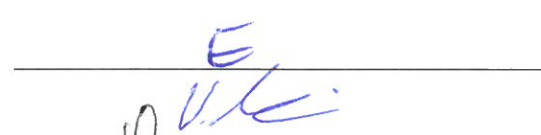
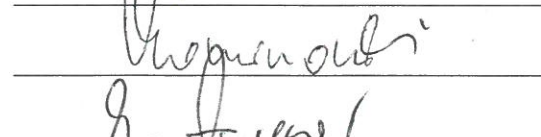
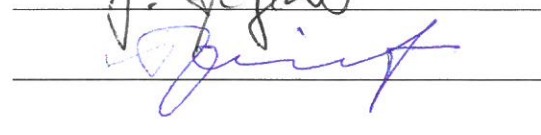
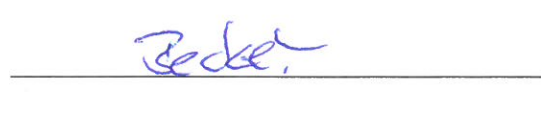
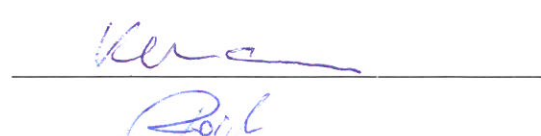
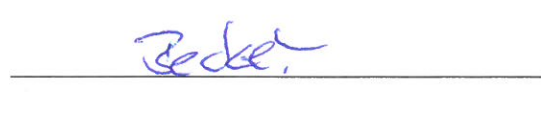
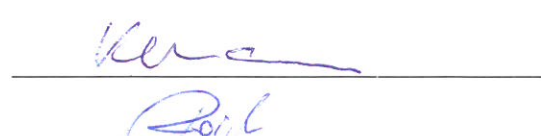

Holger Schreiber
Bürgermeister

Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark am 29.07.2019 – 1./VII

Anwesenheitsliste

(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

	E / U	<u>Unterschrift</u>
Bürgermeister		
Herr Holger Schreiber		
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Soziales		
Frau Elke Schiller		
Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales		
Herr Peter Hetmank		
Herr Hartmut Jonischeit		
Herr Roland Mende		
Frau Sandra Schröpfer		
Herr Steven Werner		
Sachkundige Einwohner		
Frau Martina Gerth		
Frau Vanessa Mehwitz		
Frau Marianne Skowrnowski		
Frau Gisela Wegener		
Herr Andreas Wilczek		
Schriftführer		
Frau Stefanie Becker		
von der Gemeindeverwaltung		
Frau Janet Kunau		
Frau Heike Roigk		

Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark 1./VII

Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung
- 1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht der Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausschuss für Bildung und Soziales (BSA), Ausschuss für Bauen und Wirtschaft (BA), I-033/2019
Haushalts- und Finanzausschuss (HA) und Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt (UA)
hier: Wahl der/des Stellvertreters der/s Vorsitzenden
6. Kindertagesstätten-Ausschüsse in der Gemeinde Wustermark B-078/2019
hier: Benennung von Mitgliedern des Trägers der Einrichtungen für die Ausschüsse
7. Kinder- und Jugendkonzeption Wustermark B-102/2019
hier: Beratung und Beschlussfassung

Anlage 3 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde
Wustermark 1./VII

Tagesordnung - Nicht öffentlicher Teil - entsprechend TOP 9.

8. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
9. Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung
10. Bericht der Vorsitzenden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung
11. Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO

1. Wie viele Kitaplätze bzw. Betreuungsplätze gibt es aktuell im Gemeindegebiet (bitte Anzahl nach Kita und Betreuungsumfang differenziert darstellen)?

Einrichtung	<u>Höhe Betriebserlaubnis</u>	Derzeitige Belegung 11.07.19	Geplante Aufnahmen mit Schul-/Kitawechsel
Spatzennest	227 im Alter von 0 bis Ende 6. Klasse (derzeitige Belegung gemäß MBJS- Schreiben vom 24.06.19 höchstens 139 Kinder im Alter 0 Jahre bis Schuleintritt)	23 Krippenkinder 90 Kindergartenkinder	9 Krippenkinder 7 Kindergartenkinder
Sonnenschein	207 Kapazität mit unterschiedlichen BE's 71 Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt (ehem. Haus am Teich) 69 Kinder 0 Jahren bis Schuleintritt (Haus Wolkenschäpfchen) 67 Kinder 0 bis 3 ½ Jahre (Krippenanbau)	56 Krippenkinder 107 Kindergartenkinder	6 Krippenkinder
Kiefernwickel	92 Kinder 0 Jahren bis Schuleintritt Durchschnittliche jährliche Belegung 82 Kinder von 0 Jahren bis Schuleintritt (Raumkapazität)	14 Krippenkinder 68 Kindergartenkinder	13 Krippenkinder
Zwergenburg	30 Kinder von 0 Jahren bis Schuleintritt	4 Krippenkinder 26 Kindergartenkinder	4 Krippenkinder 2 Kindergartenkinder
Hort Abenteurland ab 15.07.2019	192 zzgl. Ausnahme bis 250 Kinder Schuleintritt bis Ende 6. Klasse befristet voraussichtlich 2024	176 Hortkinder	60 Hortkinder – weitere sind geplant, wenn die Strukturen fest sind, neues Gebäude, andere Räumlichkeiten und ggf. Strukturen etc. voraussichtlich Sept/Okt.
Kinderland (freier Träger)	54 Kinder von 2 Jahren bis Schuleintritt	4 Krippenkinder 47 Kindergartenkinder	Nicht bekannt

2. Wie viele Anträge aus der Bevölkerung auf einen Kita-Platz gibt es für die Jahre 2019 und 2020 (bitte nach Jahresscheiben getrennt darstellen)?

Jahr	vorliegende Anträge	Bemerkungen zu den Anträgen
2018	50 Anträge	<p>9 Aufnahmen im Sommer</p> <p>9 Anträge von außerhalb – derzeit ohne Anspruch</p> <p>13 Kinder in Tagespflege</p> <p>12 Kinder außerhalb in Einrichtungen untergebracht – KÜ's erteilt</p> <p>7 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang</p> <p>2 Kinder 10/17 bis 09/18</p> <p>4 Kinder 10/16 bis 09/17</p> <p>1 Kind 10/14 bis 09/15</p>
2019	69 Anträge	<p>23 Aufnahmen ab Sommer</p> <p>10 Anträge von außerhalb – derzeit ohne Anspruch</p> <p>6 Kinder in Tagespflege</p> <p>6 Kinder außerhalb in Einrichtungen untergebracht – KÜ's erteilt</p> <p>23 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang</p> <p>9 Kinder 10/18 bis 09/19 – derzeit noch ohne Rechtsanspruch</p> <p>7 Kinder 10/17 bis 09/18</p> <p>5 Kinder 10/16 bis 09/17</p> <p>1 Kind 10/15 bis 09/16</p> <p>1 Kind 10/14 bis 09/15</p>
2020	45 Anträge	<p>6 Anträge von außerhalb – derzeit ohne Anspruch</p> <p>7 Kinder in Tagespflege</p> <p>27 Kinder 10/18 bis 09/19 – derzeit noch ohne Rechtsanspruch</p> <p>4 Kinder 10/17 bis 09/18</p> <p>1 Kinder 10/16 bis 09/17</p>

3. Wie viele Kinder aus der Gemeinde befinden sich aktuell auf einer Warteliste und wie lange sind die jeweiligen Wartezeiten (bitte Anzahl nach Monaten für den angefragten Zeitraum darstellen)?

Es ist grundsätzlich nach Einschulungsjahrgängen zu unterscheiden. Ein Einschulungsjahrgang sind Kinder die ab Oktober des einen Jahres bis September des Folgejahres geboren werden.

2018

7 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang

2 Kinder 10/17 bis 09/18

4 Kinder 10/16 bis 09/17

1 Kind 10/14 bis 09/15

2019

14 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang

7 Kinder 10/17 bis 09/18

5 Kinder 10/16 bis 09/17

1 Kind 10/15 bis 09/16

1 Kind 10/14 bis 09/15

Nachstehende Plätze stehen nach Umbaumaßnahmen, vorhandener Betriebserlaubnis sowie der Einstellung von weiterem Personal in Spatzennest und Sonnenschein zur Verfügung:

17 Plätze 10/16 bis 09/17

30 Plätze 10/17 bis 09/18

24 Plätze 10/18 bis 09/19

Wie hier die Wartezeiten zur möglichen Vergabe sind ist nicht zu benennen, da es von vielen nicht planbaren Faktoren abhängig ist.

Stimmzettel

(1. Wahlgang)

für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des
Ausschusses für Bildung und Soziales am 29.07.2019

in der Gemeinde Wustermark

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise

ein Kreuz ☒

sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	<u>Stevan Heuer</u>	<input type="radio"/>
2	<u>Roband Meude</u>	<input checked="" type="radio"/>

Stimmzettel

(1. Wahlgang)

für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des
Ausschusses für Bildung und Soziales am 29.07.2019

in der Gemeinde Wustermark

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise

ein Kreuz ☒

sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	<u>Seren Jäger</u>	<input type="radio"/>
2	<u>Roland Meude</u>	<input checked="" type="radio"/>

Stimmzettel

(1. Wahlgang)

für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des
Ausschusses für Bildung und Soziales am 29.07.2019



in der Gemeinde Wustermark

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise

ein Kreuz 

sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	<p><u>Steven Werner</u></p> <p></p>
2	<p><u>Roland Meude</u></p> <p></p>

Stimmzettel

(1. Wahlgang)

für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des
Ausschusses für Bildung und Soziales am 29.07.2019

in der Gemeinde Wustermark

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise

ein Kreuz ☒

sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1

Steven Werner



2

Roband Kunde



Stimmzettel

(1. Wahlgang)

für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des
Ausschusses für Bildung und Soziales am 29.07.2019

in der Gemeinde Wustermark

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise

ein Kreuz ☒

sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1

Seren Wever



2

Roland Henke

